

4. Kulturvermittlungsarbeit an drei exemplarischen Einrichtungen

Exemplarisch wird die Arbeit von drei prototypischen Kultureinrichtungen auf Basis von Archivrecherchen dargestellt, um einen Eindruck von Zielen, Programmen und Formaten sowie der Wirkung von Kulturvermittlung in der Praxis zu erhalten. Diese Kultureinrichtungen sind:

- der Zentrale Klub der Jugend »Martin Andersen Nexö« in Dresden
- das Klubhaus der Werktätigen der ORWO-Filmfabrik Wolfen und
- das Gewandhaus zu Leipzig.

Diese Kultureinrichtungen unterscheiden sich in Hinsicht auf ihre Traditionen, ihr Programm, ihre Kulturformen, ihre Träger, ihre Lage in der Stadt oder auf dem Land ebenso wie in Bezug auf die Zielgruppe(n). Sie repräsentieren einen großstädtischen Jugendklub, ein betriebliches Kulturhaus in der Provinz sowie eine der prominentesten klassischen Kulturinstitutionen der DDR.

Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts recherchierten Studierende hierzu unter anderem im Gewandhausarchiv und Stadtarchiv Leipzig, im Archiv des Industrie- und Filmmuseums Wolfen, im Stadtteildokumentationszentrum Dresden Neustadt sowie im Stadtarchiv Dresden nach Dokumenten, die Aufschluss über Programme und Vermittlungsarbeit der Einrichtungen geben können. Sie fanden systematisch archivierte Akten oder Kartons mit gesammelten Akten vor und hatten die Gelegenheit, diese mit den Archivaren oder anderen Zeitzeugen mit Bezug zur Institution zu besprechen. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, lag der Fokus der Archivrecherche auf den 1970er- und 1980er-Jahren.

Folgenden Fragen wurde nachgegangen: Welche kulturpolitischen Ziele verfolgten diese Einrichtungen und wie setzten sie diese um? Welche Programme, Formate und Kooperationen wurden jeweils erprobt, um die gewünschten Zielgruppen zu erreichen? Welche Vorgaben gab es? Und welche Freiräume wurden genutzt?